Unter der Leitung von Ralf Ambros musizierten rund 80 Schülerinnen und Schüler im Max-von-Laue-Gymnasium. Nicht nur Bläserensembles, sondern auch zwei Rock-Bands und zwei Dudelsackspieler im Kilt zeigten, wie vielfältig das musikalische Leben an der Schule ist. ■ Foto: Juraschek

Rhein-Zeitung - Ausgabe Koblenz und Region vom 03.06.2008, Seite 22.

Schulmusik kam gut an

Konzerte in Koblenz zeigten Bandbreite

Dass Kinder und Jugendliche nicht nur Musik hören, sondern selbst machen, das ist das eine Ziel der rheinland-pfälzischen Tage der Schulmusik. Zu zeigen, wie vielfältig das geschehen kann, ist ein zweites. Beides wurde gut verbunden bei den beiden Konzerten im Schulzentrum Karthause und im Max-von-Laue-Gymnasium, bei denen insgesamt rund 200 Schüler auf die Bühnen gingen.

KOBLENZ. Anfangs sind die Kinder noch aufgeregt und zupfen nervös an der feinen Kleidung herum. Erst einmal auf der Bühne angekommen, sind die Kleinen aber ganz groß: Rund 130 Schüler haben seit den Osterferien für dieses Konzert des Schulzentrums Karthause hart gearbeitet. Die RZ hat es stellvertretend für die Konzerte der drei Koblenzer Beteiligten besucht, zu dem neben dem Schulzentrum das Max-von-Laue-Gymnasium und die Integrierte Gesamtschule mit einem Beitrag zum Konzert in Mülheim-Kärlich gehörten.

Den Auftakt bilden die Querflötenkinder der vierten Klasse. Johanna Becker, Leonie Castor und Nicola Herz spielen "Kuckuck ruft"s aus dem Wald", "Hänsel und Gretel" und "Winter Ade". Dabei darf jeder der drei einmal die Führung übernehmen und den großen Beifall genießen. Anschließend ist der Projektchor der Grundschule an der Reihe. Dabei wird es auf der Bühne ganz schön eng, denn ungefähr 60 Kinder, die alle mit Disziplin bei der Sache geblieben sind, wie Edda Münchow, die Orga-Leiterin und Grundschullehrerin lobt, tummeln sich auf der Bühne. Sie singen unter anderem "Der Kuckuck und der Esel" und "Ich lieb den Frühling".

Dass auch Tanz zur Musik gehört, zeigen die Schüler der fünften Hauptschulklasse bei einer Darbietung zum Lied "Crank That" von Soulja Boy Tell Em. Klassisch geht es weiter. Die Keyboard-Gruppe der 5a der Realschule spielt Dvorak, die Sinfonie Nr. 5 e-Moll "Aus der neuen Welt".

Danach heizt die Schulband der Realschule dem Publikum richtig ein, das sich sofort mitreißen lässt und im Takt klatscht: "Supergirl" von Reamon, "All the Things She Said" von Tattoo und "Two Princes" von den Spin Doctors stehen auf dem Programm.

Auf verschiedene Klänge setzt "Das Kartenspiel", eine Akustik-Performance der fünften Hauptschulklasse. Beim Klassenmusizieren hat die 6a des Gymnasiums die Lieder "Come Follow Me" und "Ein Vogel saß auf einem Baum" eingeübt, die sie dem begeisterten Publikum präsentiert. Bei der Darbietung der Projektgruppe des Gymnasiums kommt wieder Stimmung auf: "Lollipop", "Let"s Twist Again" und "Oh Happy Day" werden mit Band und Gesang dargeboten.

"Stomp - Musik mit Besen" präsentieren die Schüler der Klasse 6b der Hauptschule. Den gemeinsamen Abschluss des Konzertes gestalten alle Schüler zusammen und singen und spielen Mungo Jerrys "In the Summertime".

Mit diesem Programm hat das Konzert des Schulzentrums Karthause das Ziel der Tage der Schulmusik eindeutig erreicht: Die Kinder haben gezeigt, wie vielfältig Musik ist und wie schön es ist, gemeinsam zu musizieren und sich zu bewegen. Viel Mühe haben sich auch die Musiklehrer gegeben, die die Stücke mit den Kindern geplant und einstudiert haben.

"Alle haben gelernt, dass man durchhalten muss, dass Proben anstrengend sind und dass man Disziplin braucht", resümiert Edda Münchow. Und gerade weil es so viel Spaß gemacht hat und sie so stolz auf die Kinder ist, gibt die Organisationsleiterin den Eltern den Rat mit auf den Weg: "Singt mit euren Kindern!" (tj)

Mehr zu den Tagen der Schulmusik auf "Aus der Region", Seite 27

Rhein-Zeitung - Ausgabe Koblenz und Region vom 03.06.2008, Seite 22.